

Veteranen leisten Friedensarbeit

Jahresversammlung Vorsitzender fordert mehr Einsatzbereitschaft

Dießen Jürgen Zirch appellierte als Vorsitzender des Soldaten-, Reservisten- und Kameradschaftsvereins Dießen an die Teilnehmer der Jahresversammlung, sich mehr einzubringen als bisher und den Vormittag in der Kirche, beim Schacky-Mausoleum sowie an den Gedenkstätten für die Gefallenen der Kriege mitzugestalten.

Präsenz möge der Verein zeigen im Ort, denn die Sorgfaltspflicht für die Erinnerungsstätten an die Toten der Weltkriege sei das eine, eine weitere Aufgabe des Vereins sei es,

in der Geselligkeit den Alltag zu stabilisieren mit dem Ziel, Kriege zu verhindern und sich für den Frieden in der Welt zu engagieren.

Zirch gestaltete im Unterbräu-Saal eine unterhaltsame Jahreshauptversammlung und bilanzierte ein abwechslungsreiches Vereinsjahr. Zu den Höhepunkten des vergangenen Vereinsjahres zählte er den Bischofsbesuch mit Pontifikalamt in der Kirche St. Georg oder die Fronleichnamsprozession, die Teilnahme am Jahrtag bei den Kameraden im österreichischen Schladming

und den Volkstrauertag mit Ehrenwache am Mausoleum, die wieder Oberst i.R. Gerd Beyer organisiert hatte. Weil die Veteranen seit einigen Jahren keinen gewählten Schriftführer mehr hatten und Heidi Zirch das Mandat interimswise betreute, galt es, das Amt neu zu besetzen. Ehrenvorsitzender Kurt Ziese übernahm es.

Es ist guter Brauch, bei der Jahresversammlung verdienten Mitgliedern Dank zu sagen und sie mit den Ehrengaben auszustatten: Anton Haunstetter und Joachim Mastaller sowie Lieselotte Haunstetter wurden für zehnjährige Mitgliedschaft mit der Ehrenurkunde und dem Vereinsabzeichen gewürdigt. Für 30 Jahre Mitgliedschaft erhielten Thomas Roth und Alban Vetterl Ehrenzeichen. Weiter sind geehrt worden: Robin Ederer, Gerhard Friske und Rainer Metzger sen. (20 Jahre), Jakob Sanktjohanser, Frank Steinbeißer, Axel Ziese (30 Jahre) und Josef Hinterseer (40 Jahre).

Im zweiten Teil der Jahreshauptversammlung sprach Oberst i. R. Gerd Beyer über eine Reise durch Israel, die er auf Einladung der Regierung miterlebt hat. Ein spannender Vortrag über die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation im Heiligen Land, den die Versammlung mit Interesse verfolgte.

(bb)



Die geehrten Mitglieder des Dießener Veteranenvereins mit ihren Urkunden. Von zehn bis 40 Jahre reicht die Spanne der Mitgliedschaft. Dennoch wurde mehr Engagement gefordert.

Foto: Beate Bentele